

Universitätsklinikum Leipzig Anstalt öffentlichen Rechts	Weiterbildungscurriculum	Seite 1 von 3
Weiterbildungscurriculum Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin		

1. Einführung

In Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsbefugten der einzelnen Kliniken bzw. Abteilungen des Universitätsklinikums sowie dem Sächsischen Hausärzterverband e.V. besteht am Universitätsklinikum Leipzig AÖR die Möglichkeit die Weiterbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin zu absolvieren. Die Weiterbildung Allgemeinmedizin wird durch die Zentrale Notfallaufnahme des Universitätsklinikums Leipzig koordiniert. Das Weiterbildungscurriculum am Universitätsklinikum Leipzig basiert auf der Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer und ist durch diese geprüft.

2. Ziele und Aufgaben

Die Weiterbildungsordnung sieht bei einer Gesamtdauer von 60 Monaten, eine Weiterbildung mit Tätigkeit im stationären Bereich von 36 Monaten und eine Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung von 24 Monaten vor. Die Weiterbildung im stationären Bereich umfasst obligat 18 Monate im Bereich Innere Medizin und weitere 18 Monate in einem oder mehreren Fächern der unmittelbaren Patientenversorgung. Für den ambulanten Anteil können bis zu 6 Monate chirurgische Tätigkeit in der Klinik angerechnet werden (http://www.slaek.de/de/05/aufgaben/pdf/weiterbildungsordnung_neu.pdf).

3. Struktur

Mit seinen Kliniken, Abteilungen, Sektionen und Instituten deckt das Universitätsklinikum Leipzig alle medizinischen Leistungen auf universitärem Niveau ab. Im Verbund mit der Medizinischen Fakultät der Universität werden Forschung und Lehre sichergestellt. Insgesamt 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihr Engagement und Fachwissen zur Betreuung von jährlich rund 51.000 stationären und 327.000 ambulanten Patienten ein. Das Universitätsklinikum verfügt hierfür über eine der modernsten baulichen und technischen Infrastrukturen in Europa. Minimal-invasive OP-Techniken, computerunterstützte OP-Planung und -Durchführung, einzigartige diagnostische Möglichkeiten, die Entwicklung und Anwendung neuartiger Therapien und eine optimale interdisziplinäre Vernetzung der einzelnen Fachdisziplinen garantieren höchste Versorgungsqualität (<http://www.uniklinikum-leipzig.de/>).

In der Zentralen Notfallaufnahme als eigenständige Abteilung des Universitätsklinikum Leipzigs werden rund 34.000 Notfallpatienten jährlich versorgt. Die Zentrale Notfallaufnahme ist mit 3 Schockräumen, 6 Behandlungs- und 8 Überwachungsplätzen ausgestattet und soll zukünftig sowohl durch eine „Fast-Track“-Einheit als auch durch eine Notfallaufnahme ergänzt werden. Mit den Fachabteilungen abgestimmte SOPs und Behandlungspfade, gemeinsame Fortbildungen und eine enge Kooperation sichern standardisierte Prozesse und eine hohe Versorgungsqualität. Die Mitarbeiter der Pflege sind fest zugeordnet, das ärztliche Team besteht aus fest zugeordneten Ober- und Fachärzten sowie aus Kollegen und Kolleginnen, die aus ihren Heimatkliniken in die ZNA rotieren. Die ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an der Besetzung des am Haus stationierten Notarzteinsetzfahrzeuges. Auf nationaler und europäischer Ebene sind wir in die strukturelle, organisatorische und personelle Weiterentwicklung zentraler Notfallaufnahmen eingebunden. (<http://zna.uniklinikum-leipzig.de/notaufnahme.site.postext.startseite.html>)

Ersteller:	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Freigegeben am:
André Gries	Kristin Richter	André Gries	V 1.0	04.02.2014
Erstellende Organisationseinheit: Zentrale Notfallaufnahme			ID Nummer:	

Universitätsklinikum Leipzig Anstalt öffentlichen Rechts	Weiterbildungscurriculum	Seite 2 von 3
Weiterbildungscurriculum Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin		

4. Voraussetzungen am UKL

Für die Ärzte in Weiterbildung wird vor Antritt der Weiterbildung ein individueller Rotationsplan erstellt, der die Weiterbildung in den verschiedenen Fachabteilungen bzw. Kliniken verbindlich regelt. Die Koordination erfolgt durch die Zentrale Notfallaufnahme. Innerhalb der Fachabteilungen bzw. Kliniken stellen die für die Weiterbildung verantwortlichen Ärzte sicher, dass die für die Allgemeinmedizin relevanten Inhalte vermittelt werden.

Bereits zum Antritt der Weiterbildung am Universitätsklinikum Leipzig wird den Ärzten in Weiterbildung eine Auswahl an für den später zu absolvierenden ambulanten Anteil in Frage kommenden Praxen ausgehändigt. Die ebenfalls verbindliche Zuteilung der Plätze mit Zusage des dort verantwortlichen weiterbildungsbefugten Arztes erfolgt dann innerhalb von 6 Monaten nach Antritt des Praxisteils.

Seitens der Zentralen Notfallaufnahme des Universitätsklinikums Leipzig und des Sächsischen Hausärzteverbands werden Mentoren benannt, die als unmittelbare Ansprechpersonen den Ärzten in Weiterbildung zur Verfügung stehen.

5. Facharztweiterbildung

Mit dem Ziel den Ärzten in Weiterbildung ein möglichst großes für die Allgemeinmedizin relevantes Spektrum bieten zu können ist auf Basis der Weiterbildungsordnung die Weiterbildung am Universitätsklinikum Leipzig in folgende Abschnitte gegliedert:

- zunächst erfolgt die Tätigkeit für 18 Monate im Bereich Innere Medizin, wobei drei Abschnitte von jeweils 6 Monaten in den Fächern Gastroenterologie, Kardiologie und Endokrinologie/Nephrologie durchlaufen werden.
- Weitere 18 Monate können in Abschnitten von ebenfalls jeweils 3-6 Monaten in Gebieten mit unmittelbarer Patientenversorgung absolviert werden, wobei hiervon 6 Monate in der Zentralen Notfallaufnahme vorzusehen sind.

<ul style="list-style-type: none"> – Gastroenterologie – Kardiologie – Endo- / Nephrologie – Zentrale Notfallaufnahme – Anästhesiologie – Frauenheilkunde und Geburtsmedizin 	<ul style="list-style-type: none"> – Haut- und Geschlechtskrankheiten – HNO – Kinder- und Jugendmedizin – Neurochirurgie – Neurologie – Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie
--	---
- Nach 36 Monaten kann dann die Rotation in die Klinik für Unfallchirurgie für weitere 6 Monate zur Anrechnung für die ambulante Tätigkeit erfolgen.
- In den verbleibenden 18 Monaten erfolgt die Tätigkeit in einer allgemeinmedizinischen Praxis mit einem weiterbildungsberechtigtem Allgemeinmediziner. Die Vergabe der Praxisplätze erfolgt in Kooperation mit dem Sächsischen Hausärzteverband e. V.

Ersteller:	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Freigegeben am:
André Gries	Kristin Richter	André Gries	V 1.0	04.02.2014
Erstellende Organisationseinheit: Zentrale Notfallaufnahme			ID Nummer:	

Universitätsklinikum Leipzig Anstalt öffentlichen Rechts	Weiterbildungscurriculum	Seite 3 von 3
Weiterbildungscurriculum Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin		

Gliederung des Weiterbildungscurriculums

Tab. 1: Weiterbildung - Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Leipzig AÖR			
Zeit / Dauer			
60 Monate	Dauer gesamt		
davon			
36 Monate	Stationäre Patientenversorgung		
unterteilt in			
18 Monate	Basisweiterbildung Innere Medizin		
	Gastroenterologie	6 Monate	Prof. Mössner
	Kardiologie	6 Monate	Prof. Pfeiffer
	Endo- / Nephrologie	6 Monate	Prof. Stumvoll
18 Monate	in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung		
	Zentrale Notfallaufnahme	6 Monate	Prof. Gries
	Anästhesiologie	3-6 Monate	PD Dr. Bercker
	Frauenheilkunde & Geburtsmedizin	3-6 Monate	Prof. Höckel
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	3-6 Monate	Prof. Simon
	HNO	3-6 Monate	Prof. Dietz
	Kinder- und Jugendmedizin	3-6 Monate	Prof. Kiess
	Neurochirurgie	3-6 Monate	Prof. Meixensberger
	Neurologie	3-6 Monate	Prof. Claßen
	Orthopädie	3-6 Monate	Prof. Heyde
	Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie	3-6 Monate	Prof. Josten
	Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie	3-6 Monate	Prof. Gockel
24 Monate	in der amb. Hausärztlicher Versorgung		
	Partnerpraxen	24 Monate	Sächsischer Hausärzteverband
	Unfallchirurgie anrechenbar	Max. 6 Monate	Prof. Josten
80 Stunden	Psychosomatischer Grundkurs Allgemeinmedizin	80 Stunden	Sächsische Landesärztekammer

6. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).

Ersteller:	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Freigegeben am:
André Gries	Kristin Richter	André Gries	V 1.0	04.02.2014
Erstellende Organisationseinheit: Zentrale Notfallaufnahme			ID Nummer:	